

[Get free] Welche Farbe hat die Angst?

Welche Farbe hat die Angst?

Von Barbara Rose

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #343383 in eBooksVerffentlicht am: 2014-03-13Erscheinungsdatum: 2014-03-13File Name: B00GXEJ7CY | File size: 37.Mb

Von Barbara Rose : Welche Farbe hat die Angst? before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Welche Farbe hat die Angst?:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ist Angst grau?Von BuchlabyrinthKurzbeschreibung:Katta malt fr ihr Leben gern. Als sie einen Kurs bei dem bekannten Maler Josef Wild gewinnt, ist der fasziniert, denn ihr Stil hnelnt auf unglaubliche Weise den Bildern einer ehemaligen Schlerin: Auch Miriam hat vor vielen Jahren bei ihm gelernt, sich aber kurz vor Ende des Kurses das Leben genommen. Durch Zufall findet Katta Miriams Maltagebuch und erkennt schnell: Ein Mdchen, das so viele Plne hatte,

kann unmöglich freiwillig in den Tod gegangen sein. Katta ahnt, dass damals etwas Schlimmes passiert sein muss, doch wie soll sie das beweisen? Während sie immer tiefer in die Vergangenheit eintaucht, hufen sich unheimliche Vorgänge. Katta bekommt anonyme Briefe und ihre Sachen werden durchwühlt. Die Suche nach dem Täter von damals, der immer noch mitten unter ihnen ist, wird zu einem Wettlauf mit der Zeit. Wie gut, dass Katta tatkräftige Unterstützung vom charismatischen Alex bekommt - (Quelle: .de)Cover: Schon als ich dieses Schmuckstück das erste Mal in der Hand hielt, war ich einfach begeistert. Diese farbenfrohe Mischung aus rot, orange und violett hat mich sofort ans Malen erinnert und damit ist man bei diesem Buch auf der richtigen Fährte. Ob dies nun wirklich die Farben der Angst sind? Dazu sollte man auch einen Blick in das Buch werfen. Uebrigens hat es mich auf jeden Fall beeindruckt. Und auch, wenn die Farbwahl ein sommerliches Mädchenbuch vermuten lassen, so sollte man auf eine sehr spannende Geschichte mit Geheimnis und Krimi gefasst sein. Stil: Von Barbara Rose habe ich bisher noch kein Buch gelesen, aber man kommt gleich gut in die Geschichte rein. Ich würde nicht sagen, dass die Autorin besonders ausgefallen oder wunderschön schreibt, aber es lässt sich locker, leicht lesen und trotz einiger Stellen, die ich etwas langatmig fand, hat der Stil doch sein Gutes getan und der Geschichte Spannung verliehen und für gute Unterhaltung gesorgt. Vor allem jüngere Leser ab 12 Jahren dürften mit dem Schreibstil sehr gut zurecht kommen und vollkommen in Kattas Geschichte eintauchen können. Eigene Meinung: Thema/ Inhalt: Als Katta tatsächlich den Malwettbewerb gewinnt, an dem sie teilgenommen hat, ist sie sehr glücklich. Eine Woche lang darf sie nun mit dem bekannten Maler Josef Wild malen und seinen Kurs besuchen. Nachdem sie ihre Eltern bereden konnte, sollte für Katta eine spannende Woche beginnen - aber so spannend? Ein Mädchen taucht immer wieder in Kattas Träumen auf und als sie erfährt, dass Miriam eine ehemalige Schülerin von Herrn Wild ist, versteht sie die Welt nicht mehr. Wie kommt Miriam in ihre Träume? Und wie konnte sie damals unter mysteriösen Umständen plötzlich ums Leben kommen? Eine rasante Zeit zwischen Pinsel, Palette und Spurensuche beginnt für Katta... Idee/ Umsetzung: Da ich selbst Kunst sehr gerne mag und einen großen Bezug dazu habe, fand ich den großen Schwerpunkt auf der Malerei sehr spannend. Man erfährt einiges über Künstler, das Malen an sich und Methoden. Dabei ist das Wissen aber nur sehr fein eingebaut und ergänzt die spannende Krimihandlung optimal. Der Thrill in dem Buch folgt einem altbekannten Muster und ist nicht vollkommen neu, aber dennoch spannend zu verfolgen. Wie der Klappentext erahnen lässt, gibt es auch eine kleine Liebesgeschichte und vielerlei Rätsel um Miriam und die Vergangenheit. So oberflächlich, wie der Klappentext zuerst scheinen mag, ist das Buch nicht. Es werden ernste Themen behandelt und durch den Mix aus Malerei, Krimi, Liebe und Selbstfindung ergibt sich eine unterhaltsame Balance, die vor allem für junge Leser sehr gut geeignet ist. Charaktere: Katta ist ein Mädchen, mit dem sich jeder ein bisschen identifizieren kann. Sie hat Selbstzweifel, manchmal Stress zu Hause mit ihren Eltern und in der Schule. Der eine Junge geht ihr nicht mehr aus dem Kopf und trotzdem fragt sie sich, wo sie hingehört im Leben. So waren wir doch alle mal mit 15, oder nicht? Dadurch schließt man sehr schnell Freundschaft mit Katta, fiebert mit ihr mit und ist gespannt auf die Zeit bei Josef Wild. Dieser ist ein sehr interessanter, undurchsichtiger Charakter, der sehr gut zu einem Maler passt. Mit der Zeit kann man ihn etwas besser einschätzen und so manche Überraschung erwartet den Leser. Auch die anderen Figuren sind teilweise zwar etwas klischeehaft, aber häufig auch erfrischend anders und haben ihre Macken und Eigenschaften. So wie Kattas Mutter trübsinnig und sehr kreativ ist, so ist ihr Vater eher rational und deshalb häufig ein bisschen zu bedacht, wie Katta findet. So haben alle Figuren eine tolle Linie, sind aber doch verschieden und einzigartig. Ende: Was es mit den Figuren, vor allem Miriam, sonst noch auf sich hat, was Katta alles bei Josef Wild lernt und erlebt und was sich zwischen Alex und Katta abspielt, kennt ihr alles in knapp 300 Seiten nachlesen und dabei das Geheimnis um Miriams Vergangenheit lüften. Fazit: Welche Farbe die Angst hat? Das findet Katta in dem Malkurs von Josef Wild auf jeden Fall heraus. Man sollte sich von dem schönen knallbunten Cover nicht auf die falsche Bahn lenken lassen, sondern vor allem die ANGST auf dem Cover lesen, denn es wird nicht nur rosa rot und teenehaft, es geht manchmal unter die Haut! Mir hat das Buch sehr gut gefallen, auch, wenn es nicht sehr neu oder anspruchsvoll zu lesen war. Gerade Jüngeren ab 12 Jahren kann ich das Buch, vielleicht um einmal Thriller-Luft zu schnuppern, sehr ans Herz legen. Ein schöner Schmucker für zwischendurch mit viel Farbe, aber auch Angst, Schmerz und ernsten Themen zum Nachgrübeln. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nageknabbern bis zum Schluss Von Sandra Busch Dieses Buch hat lange Zeit auf dem SUB gelegen. Ich hatte es jetzt eigentlich nur ausgesucht, weil ich die im Regal querliegenden Bücher abarbeiten möchte. Und dabei fand ich damals (und finde ich auch heute noch), dass der Klappentext nach einer wirklich spannenden Geschichte klingt! Trotzdem habe ich irgendwie nie den Dreh dazu gefunden. Das hat sich nun als ausgesprochen schade herausgestellt, denn mir hat Welche Farbe hat die Angst? wirklich sehr gut gefallen! Dabei gestaltete sich der Start noch recht holprig. Ich selber kann nicht mal ein akzeptables Strichmännchen zeichnen, geschweige denn irgendetwas malen. Ich habe zum Malen daher keinen nennenswerten Bezug. Somit konnte ich Kattas Begeisterung dafür nicht so wirklich nachvollziehen. Und ich war mir sicher, wenn die Kunst, die Malerei und die Farben weiterhin solche zentrale Rollen spielen würden wie zu Beginn, dann würde ich an dem Buch scheitern. Glücklicherweise rückt das Thema Kunst in den Hintergrund als Katta bei ihrem Malkurs ankommt. Nicht falsch verstehen! Natürlich wird dort gemalt, natürlich wird erwähnt, welche Bedeutung die Malerei für Katta hat, natürlich trifft man die Charaktere häufig im Atelier des Malers an, der den Kurs gibt. Aber im Mittelpunkt steht doch ganz klar das Rätsel um Miriams Tod. Hat Miriam wirklich Selbstmord begangen? So vieles spricht dagegen. Doch wenn nicht, wer sollte das allseits beliebte, fröhliche Mädchen gettet haben? Als Katta Miriams

Maltagebuch entdeckt, kommen ihr Zweifel an der Theorie um den Selbstmord. Gemeinsam mit ihrem Freund Alex geht sie der Sache auf den Grund. Ich habe oft Probleme mit Krimis / Thrillern, in denen viele Charaktere mitmischen. Es fällt mir dann häufig schwer, den Überblick zu haben und jede Figur sofort einordnen zu können, wenn die Sprache auf sie kommt. Und hier spielen durchaus einige Personen eine Rolle. Doch es ist Barbara Rose gelungen, mir jede einzelne so nahezubringen, dass ich sie und ihre Rolle im Geschehen immer präsent hatte. So lässt sich wunderbar mitröseln, kombinieren und verdichten. Und das sorgt natürlich für Spannung. Ich habe lange gertelt und auch wenn mich die Auflösung nicht ganz überraschen konnte (ich hatte zwischendurch schon mal in die Richtung gedacht, es aber für ziemlich unwahrscheinlich gehalten), aber es war für mich doch der unwahrscheinlichste Weg. Somit war trotzdem noch ein Funke Überraschung da. Beeindruckt hat mich Kattas Entwicklung über die Geschichte hinweg. Von dem schüchternen Mädchen hin zur mutigen Katta, die sich durch nichts dauerhaft unterkriegen lässt. So etwas finde ich immer toll und es ist absolut glaubwürdig umgesetzt. Katta mausert sich immer mehr, hat zwar ab und zu noch einen Durchhänger, aber lange hält das nie an. Das finde ich so deutlich authentischer als wenn sie -kaum dass sie dem Rätsel um Miriam auf den Grund geht- plötzlich zur strahlenden Heldin geworden wäre. Es ist eine Entwicklung und zwar eine wirklich schöne. Dazu trägt sicher auch Kattas Beziehung zu Alex bei. Auch an einer solchen Beziehung kann man wachsen. Und so sind die beiden zusammen, sie haben auch ihre Streitereien. So hat Kitsch keine Chance. Welche Farbe hat die Angst? liest sich dank vieler Dialoge wunderbar leicht, ohne dass dabei die Spannung auf der Strecke bleibt. Die Kapitel haben diese Länge, die einen ein gutes Stück voranbringt, aber trotzdem nicht zu lang ist. Zudem machen die Beschriftungen neugierig, die immer aus einer Farbe und einem Untertitel bestehen. Ich habe es einfach nicht mit Büchern, die hauptsächlich weiß gestaltet sind. Weiß ist für mich eine ausgesprochen nichtssagende Farbe. Deshalb haut mich das Cover des Buchs nicht gerade um. Der Farbkleck in der Mitte trägt zwar dem Titel Rechnung, sagt aber sonst nichts aus. Und für einen Jugendkrimi / Jugendthriller ist mir das zu hell. Krimis und Thriller müssen sich für mich eher duster präsentieren. Fazit: Der Anfang mit der Geschichte war nicht leicht, weil mir dieser Bezug zur Kunst fehlt und ich somit Kattas Leidenschaft dafür nicht recht nachvollziehen konnte. Als sich die Handlung dann aber in erster Linie dem Rätsel um Miriams Tod zuwendet, waren diese Startschwierigkeiten im Nu vergessen. Eine wirklich sehr spannende Geschichte, bei der man wunderbar mitknobeln kann! So mag ich solche Bücher! Dass Kattas außerdem eine wirklich tolle Entwicklung über die Geschichte nimmt, war noch das Sahnehäubchen obendrauf. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannendes Buch für junge Leser (10-12 Jahre) Von Jasmin Katta, ein begabtes junges Mädchen hat bei einem Kunst-Wettbewerb einen Malkurs bei dem berühmten Maler Josef Wild gewonnen. Erschrocken stellt der Maler fest dass sich Kattas Malstil sehr stark dem von seiner ehemaligen Schülerin Miriam ähnelt. Miriam hat vor einigen Jahren Selbstmord begangen, doch Katta stößt durch Zufall auf ihr Tagebuch und findet heraus dass Miriam ein Geheimnis hatte und verliebt war. Sie ist sich sicher dass Miriam nicht sterben wollte und will gemeinsam mit Alex die Wahrheit ans Licht bringen. Die Idee erinnerte mich stark an das Buch von Monika Feth, der Jette-Reihe Mädchenmaler. Dort steht die Kunst ebenfalls im Vordergrund und auch der Schreibstil ist sehr ähnlich. Trotzdem fand ich die Idee einfach genial. Barbara Rose schreibt sehr flüssig, an manchen Stellen etwas zu detailliert aber dafür lernt man als Leser viele neue Farben kennen von denen man noch nicht gehört hat. Ein typischer Jugendbuch-Schreibstil mit Liebe zum Detail. Das Buch ist meiner Meinung nach eher für etwas Jüngere geeignet, da es doch etwas seichter ist. Die Spannung blieb eher auf einem mittleren Level da ich die Geschichte etwas vorhersehbar fand. Nachdem man dann schon das Ende erahnen konnte, fehlte mir auch etwas der Reiz weiterzulesen aber natürlich beendete ich das Buch. Katta, ist eine nette Protagonistin. Sie hat keine besonderen Charakterzüge aber ihre Gedanken waren gut strukturiert und ich konnte ihre Entscheidungen einfach nachvollziehen. Etwas verwirrt war ich doch, da man anfangs mitbekam dass Katta eher ein Mauerblümchen und unsichtbar ist. Deshalb fand ich es komisch dass sie, als sie plötzlich von zwei Jungs gleichzeitig begehrt wurde, gleich so selbstbewusst wurde. Außer am Anfang konnte man von ihrer Schüchternheit nicht viel merken. Dies könnte man durch aus als Charakterentwicklung ab tun, aber leider ging mir das ein wenig zu schnell. Alex konnte mich da schon etwas mehr berzeugen. Er ist ein toller Charakter den man schnell ins Herz schließt. Die Liebe zwischen Katta und Alex fand sehr beschrieben und hat mir am Buch eigentlich am besten gefallen. Das Ende war, wie ich schon gesagt habe, für mich vorhersehbar und somit fehlte mir leider die Spannung. Für etwas jüngere Leser finde ich das Buch gerade richtig, aber ich war einfach schon etwas zu alt dafür. Lesern von 10-12 kann ich das Buch aber nur ans Herz legen! ~ Fazit ~ Das Buch hat mich leider nicht so ganz überzeugt bis auf eine schöne Liebesgeschichte fehlte mir die Spannung und ich fand es auch sehr vorhersehbar. Ich empfehle das Buch eher für jüngere Leser zwischen zehn und vierzehn Jahren. Die 4 Sterne vergebe ich weil mir die Liebesgeschichte wirklich so gut gefallen hat und weil ich denke das ich einfach schon etwas zu alt für das Buch bin.

Kurzbeschreibung Katta malt für ihr Leben gern. Als sie einen Kurs bei dem bekannten Maler Josef Wild gewinnt, ist der fasziniert, denn ihr Stil ähnelt auf unglaubliche Weise den Bildern einer ehemaligen Schülerin: Auch Miriam hat vor vielen Jahren bei ihm gelernt, sich aber kurz vor Ende des Kurses das Leben genommen. Durch Zufall findet Katta Miriams Maltagebuch und erkennt schnell: Ein Mädchen, das so viele Pläne hatte, kann unmöglich freiwillig in den Tod

gegangen sein. Katta ahnt, dass damals etwas Schlimmes passiert sein muss, doch wie soll sie das beweisen? Während sie immer tiefer in die Vergangenheit eintaucht, hufen sich unheimliche Vorgänge. Katta bekommt anonyme Briefe und ihre Sachen werden durchwühlt. Die Suche nach dem Täter von damals, der immer noch mitten unter ihnen ist, wird zu einem Wettlauf mit der Zeit. Wie gut, dass Katta tatkräftige Unterstützung vom charismatischen Alex bekommt ...

Kurzbeschreibung Katta malt für ihr Leben gern. Als sie einen Kurs bei dem bekannten Maler Josef Wild gewinnt, ist sie fasziniert, denn ihr Stil ähnelt auf unglaubliche Weise den Bildern einer ehemaligen Schülerin: Auch Miriam hat vor vielen Jahren bei ihm gelernt, sich aber kurz vor Ende des Kurses das Leben genommen. Durch Zufall findet Katta Miriams Maltagebuch und erkennt schnell: Ein Mädchen, das so viele Pläne hatte, kann unmöglich freiwillig in den Tod gegangen sein. Katta ahnt, dass damals etwas Schlimmes passiert sein muss, doch wie soll sie das beweisen? Während sie immer tiefer in die Vergangenheit eintaucht, hufen sich unheimliche Vorgänge. Katta bekommt anonyme Briefe und ihre Sachen werden durchwühlt. Die Suche nach dem Täter von damals, der immer noch mitten unter ihnen ist, wird zu einem Wettlauf mit der Zeit. Wie gut, dass Katta tatkräftige Unterstützung vom charismatischen Alex bekommt ...